

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 41

Illustration: Hoch hinaus!
Autor: Stauffi [Stauffenegger, Paul]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Vamm und du

Von Robert Däster



Er war schon in der Schule ein Außenseiter



Rolf Graf will alle bekannten Herbstzeitfahren und Classique bestreiten und - gewinnen

Hoch hinaus!

Eines mußt du dir hinter die vom Vertreter vollgeschwatzten Ohren schreiben – doch laß uns vorerst ein neues Dingwort bilden, zu welchem wir die Anfangsbuchstaben von Vehikel, Apparat, Motor und Maschine benutzen, um irgend eines und irgendwelche Abart eines dieser Geräte zu kennzeichnen das VAMM. Diese Bezeichnung schließt alles von Menschenhand Erbaute, sich selbst Bewegende in sich, und wenn sie in der nachfolgenden Abhandlung verwendet wird, so kann jedes dieser Dinge gemeint sein – ausgenommen selbstverständlich, sofern du mit so etwas dein Brot verdienst, das von dir fabrizierte und verkaufte.

So. Und nun beginne mit der Ohrenschrift: Wenn du das Vamm erwirbst, kriegst du einen Garantieschein, den du mit Vorteil einrahmst und zwischen die Landschaft bei Wiesenwaldstadt und das Bildnis der Urahn hängt – denn brauchen wirst du ihn nie, nie wieder – wie wir gleich sehen werden. Die Garantie gilt für diejenigen Stücke des Vamms, die so solid und unerschütterlich gebaut sind, daß sie auf keinen Fall Störungen verursachen können. Ausgeschlossen. Das Vamm ist hingegen mit einer Unmenge von Bestandteilen versehen, welche zwar verhältnismäßig selten, aber immer dann in Brüche gehen, wenn du es am dringendsten benötigst. Diese Teile liegen traurig «abseits der Garantie», und bist du ein Sportler, so weißt du, daß diejenige Partei, welche offside steht, den Fehler bezahlen muß und einen Strafstoß gegen ihr Feld aufgebrummt erhält. Die nicht garantierten Vamm-Teile sind ein Strafstoß gegen dich.

Du solltest daher beim Ankauf fest darauf bestehen, daß dir ein Rabatt gewährt wird, um gegen die unabänderlich eintretenden Reparaturen «außer Garantie» gewappnet zu sein. Du darfst dies ruhig verlangen, weil der Verkäufer des Vamms seinerseits die ihm unabänderlich nie entstehenden Kosten infolge Schäden «innerhalb der Garantie» zum vorneherein einkalkuliert hat. Wenn du dazu ein einflußreicher Mann bist und es dir leisten kannst, an dich gerichtete Fakturen erst dann zu bezahlen, wenn ihre Beige in deinem diebsicheren Schreibtisch hinter den Notenbündeln aufzuragen beginnt, so daß du entschuldigend darauf hinweisen kannst, du habest sie erst jetzt bemerkt – wenn du so ein hoch über allem schwebender Herr bist, wird dir der Vamm-Verkäufer – gerne, wie er behauptet – noch einen Spezialrabatt gewähren.

Nun steht also das Vamm bei dir und nimmt, wie eine parlamentarische Kommission, «seine Funktionen auf». Die Zukunft kann niemand zum voraus kennen, und das Vamm ist die berühmte Ausnahme, welche diese Regel bestätigt. Durch es wirst du mit dem Reparaturchef des Verkäufers, der im Gegensatz zu diesem ein brummiger Mann ist, in ein inniges Verhältnis gegenseitiger Abneigung geraten.

Eines nicht allzufernen Tages streikt dein Vamm. Du versuchst herauszufinden, warum, und gibst dem Reparaturchef die Sym-